

Salesianer feiern Don-Bosco-Fest

GEDENKTAG Im beheizten Zelt von Zirkus Giovanni wird am kommenden Sonntag viel geboten. Neben dem Gottesdienst gibt es viel Artistik.

Bamberg - Der italienische Priester Giovanni Bosco gründete 1876 den Orden der Salesianer Don Boscos und legte damit den Grundstein für ein weltumfassendes Netz sozialer Hilfseinrichtungen in 132 Ländern. Bis zu Don Boscos Tod 1888 hatten die Salesianer bereits 250 Häuser in Europa und Lateinamerika eröffnet, in denen rund 130 000 Jungen aufgenommen und rund 18 000 Lehrlinge ausgebildet wurden. Weltweit feiern die salesianischen Mitarbeiter Don Bosco an seinem Todestag.

In Bamberg findet der traditionelle Festgottesdienst am

Sonntag, 30. Januar, um 10.30 Uhr im beheizten Zirkuszelt des Zirkus Giovanni im Teufelsgraben (Jakobsplatz 15) statt. Hauptzelebrant und Festprediger ist Pater Konrad Schweiger, Direktor der Salesianergemeinschaft Bamberg. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Herzenswünsche“ und wird wie immer von den Mitarbeitern und Jugendlichen der Einrichtung musikalisch und darstellerisch mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Sekt Empfang und Stehimbiss, der von der Don-Bosco-Kapelle musikalisch umrahmt wird.

Um 13.30 Uhr heißt es „Manege frei!“ für die Artisten des Zirkus Giovanni. Rund 80 Kinder und Jugendliche präsentieren ihre zweieinhalbstündige Zirkusshow „Alice im Wunderland“. Dazu gehören abwechslungsreiche Darbietungen wie Akrobatik, Jonglage, Diabolo, Trapezartistik, Vertikaltuch, Hochradartistik, Kugellaufen und Clownerie. Der Eintritt ist frei.

Parkmöglichkeiten für die Veranstaltungen sind auf dem Parkplatz des Ordinariats, Jakobsplatz 8, vorhanden, teilen die Veranstalter mit. *ft*